Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 66 (2008)
Heft: 344

Rubrik: Beobachtungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

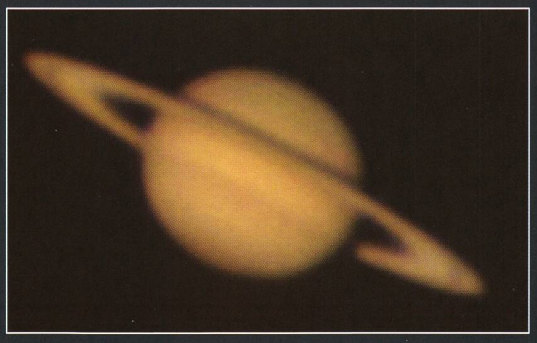
Download PDF: 16.07.2025

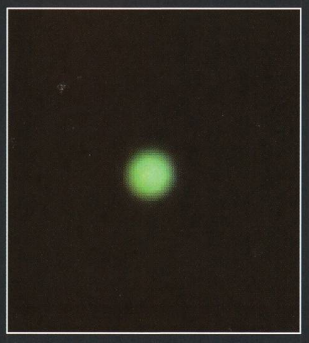
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der «Star» im Perseus

Ein Highlight der besonderen Art war im vergangenen Herbst der plötzlich aufgehellte Komet Holmes. An klaren Abenden konnte man den neuen «Star» im Sternbild Perseus leicht ausmachen. Mittlerweile ist seine Koma wegen der geringen Flächenhelligkeit verblasst. Viele spektakuläre Aufnahme, wie auch die nebenstehende erreichten die Redaktion. Das Bild von Klaus Oberli aus Wabern zeigt den Kometen am 9. Dezember 2007 während einer kurzen Wetteraufhellung, inmitten von Strassenlaternen und Gartenweihnachtslichtern. Umso erstaunlicher erscheint das Resultat. Die Aufnahme wurde mit einer Canon 20D plus UHC Filter an einem 15 cm Schmidt-Newton, f = 38 cm, 2 und 3 Minuten bei ISO 1600 aufgenommen und im Photoshop multipliziert. Weitere Berichte zu Komet Holmes finden Sie in der Rubrik «Fotogalerie» in dieser Ausgabe.

Klaus Oberli
Waidenrain 5
CH-3084 Wabern





Venus (oben links) stand Anfang November kurz nach ihrer westlichen Elongation, womit sie am 4. November 2007 zur Hälfte beleuchtet erschien. Mars (oben rechts) strebte seinerseits der Opposition entgegen. Bei genauem Hinsehen, erkennt man noch eine leichte Dreiviertelphase. Seine scheinbare Grösse betrug zum Aufnahmezeitpunkt 12.7 Bogensekunden, Venus war 22.1 Bogensekunden gross. Bei Saturn (unten links) fällt auf, dass seine Ringe verglichen zu den Vorjahren deutlich schmaler geworden sind. Uranus (unten rechts) besticht durch seine typische grünblaue Färbung.

Planetenjagd in einer Nacht

Im vergangenen Herbst waren die Planeten über den Himmel verteilt. Uranus stand am Abendhimmel, Mars tauchte ein paar Stunden später auf, Saturn erst nach Mitternacht, Venus sogar erst gegen 3 Uhr MEZ morgens. Patricio Calderari gelang es, in der Nacht vom 3. auf den 4. November 2007, alle vier Planeten aufzunehmen. Die Bilder entstanden mit einem Maksutov 250mm f/20 in Roncapiano, Tessin, auf 1100 m. ü. M.. Vielleicht spornt diese Idee der «Planetenjagd» auch andere Hobby-Astrofotografen an, Ähnliches zu versuchen. Das Einzige, was man dazu benötigt, ist, je nach Stellung der Planeten, viel Geduld. Doch mit Mars, Saturn, Jupiter, Venus und Merkur wäre ein solches Projekt im Augenblick möglich, auch wenn die drei letztgenannten erst in der Dämmerung erscheinen.

Patricio Calderari
Piazzale municipio
CH-6850 Mendrisio, TI